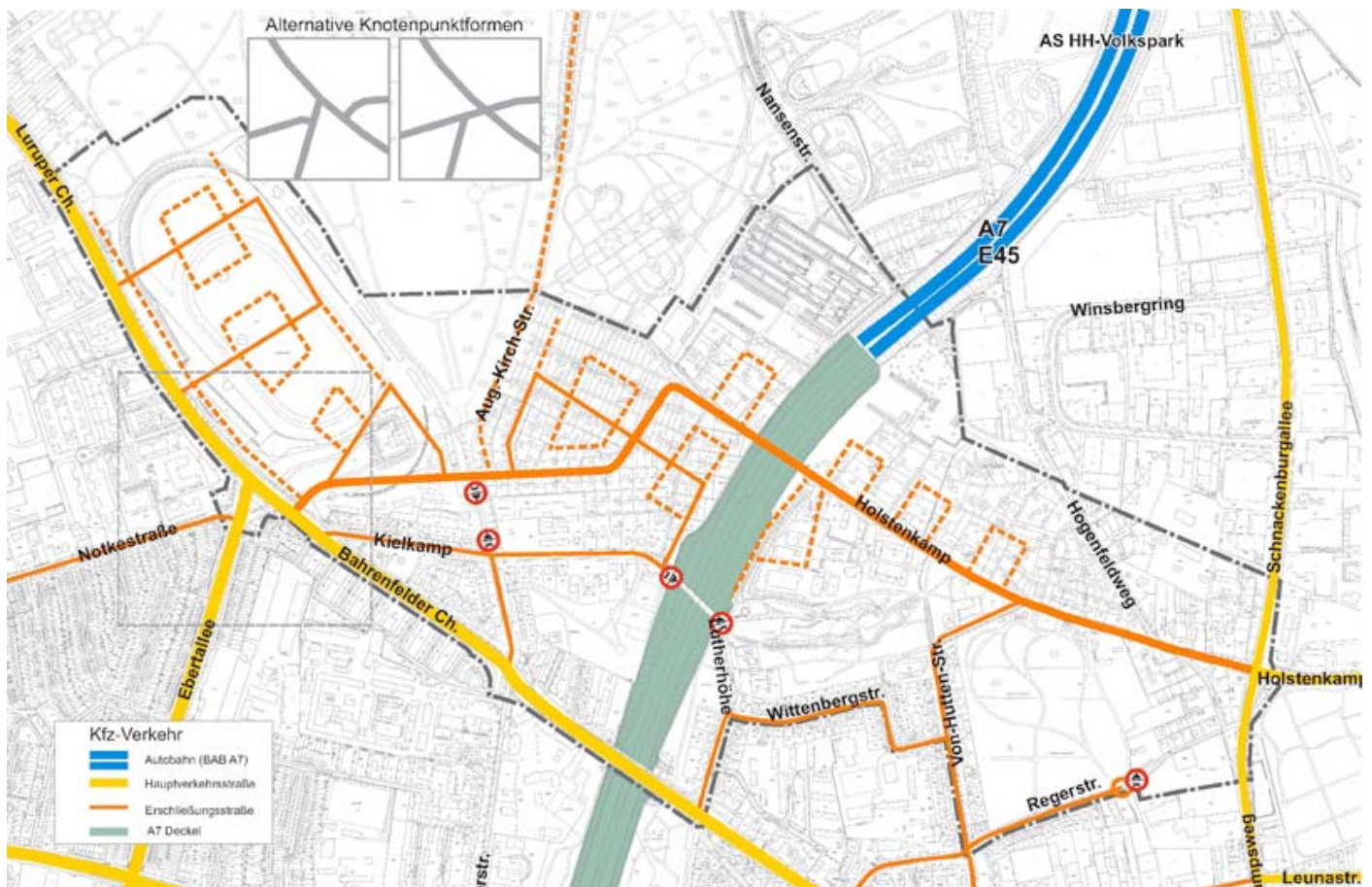


Neue Hauptverkehrsachse von Eimsbüttel nach Bahrenfeld unmittelbar am Volkspark geplant!

Mehrere gewaltige Bauvorhaben werden Altona verändern: Darunter auch der Bau des A7-Deckels und damit verbunden - ein Neubaugebiet mit ca. 2000 Wohnungen am Volkspark in Bahrenfeld-Nord:

Das größte Hamburger Stadtentwicklungsprojekt neben der Hafencity!

Im Zuge der Erschließung der neu geplanten Wohnsiedlung auf dem Gelände der Kleingärten am Volkspark und der Trabrennbahn Bahrenfeld, soll der **Holstenkamp** (Eimsbüttel) mit der **Notkestraße** (Bahrenfeld) über eine Trasse durch **Landschaftsschutzgebiete** verbunden werden.



Quelle: Rahmenplan BSU

Diese **Hauptverkehrsachse** soll über den Deckel der A7 durch das Gebiet der heutigen Schrebergärten, am Volkspark entlang über das derzeitige Gelände der Trabrennbahn, vorbei an gewachsener Wohnbebauung, geführt werden.

Vorgesehen ist eine **28 m breite Trasse**, die einen **vielspurigen Ausbau** ermöglicht!

Ein Großteil des Verkehrs zwischen dem Holstenkamp (DTVw 33000 Kfz/Tag) und Luruper Chaussee (DTVw 26000 Kfz/Tag) wird direkt durch bisher ruhige Wohn- und Naherholungsgebiete am Volkspark sowie zukünftige eng bebaute Wohnsiedlungen in den Hamburger Westen geleitet. Als **Verkehrsbelastung** wurden 15000 Kfz/Tag (entspricht der Elbgaustraße) genannt. Wahrscheinlich liegen die Verkehrszahlen aber deutlich höher!

Die **Naherholungsgebiete** - der Volkspark, insbesondere der Schulgarten, der Lutherpark sowie die neuen Grünanlagen und Kleingärten- auf dem Autobahndeckel werden durch die neue Hauptverkehrsachse stark verlärm und mit Abgasen belastet!



Diese Bäume der historischen Lindenallee am Eingang des Volksparks sollen für die Trasse gefällt werden.



Zur Vorbereitung der Durchgangsstraße wurden auf der Trabrennbahn bereits viele Ställe abgerissen. Die Notkestraße wurde gerade saniert.

Wir fordern, dass bei der Erschließung der neu geplanten Wohnsiedlungen kein zusätzlicher Durchgangsverkehr die Lebensqualität künftiger bzw. bestehender Wohn- und Naherholungsgebiete am Volkspark beeinträchtigt.

Wir benötigen dringend ein **nachhaltiges Verkehrskonzept**, das nicht wie im letzten Jahrhundert hauptsächlich auf den individuellen Autoverkehr setzt. Daher halten wir den Anschluss der neuen Wohngebiete über eine **Stadtbahn**, die auch die Arenen mit einschließt, für unbedingt erforderlich.

Die *Bürgerinitiative Volkspark* fordert:

- **Keine Hauptverkehrsachse durch dicht bebaute Wohngebiete!**
- **Keine Durchgangsstraße Holstenkamp – Notkestraße!**
- **Schützt die Natur und die Landschaftsschutzgebiete am Volkspark!**
- **Endlich ein nachhaltiges Verkehrskonzept, das die Stadtbahn einschließt!**

Auf der Notkestraße und der Ebertallee ist mit einer massiven Zunahme des Verkehrs zu rechnen!

Nach Beseitigung der Ost-West Zerschneidung des Stadtteils durch den Deckel entsteht nun eine **neue Nord-Süd Trennung** durch die geplante Verkehrsachse!

Die Verbindung der Ökosysteme Volkspark und Lutherpark wird zerschnitten!

Ein großer Teil des Geländes der Trabrennbahn wurde im Bereich der neu geplanten Hauptverkehrsachse - im Zusammenhang mit der zu erwartenden Rückgabe an die Stadt Hamburg - im August 2011 geräumt.

Wir finden es unglaublich, dass solch eine umweltzerstörerische Planung im Jahr der **europäischen Umwelthauptstadt Hamburg** vorgestellt wurde.

Beteiligen Sie sich aktiv bzw. unterstützend in der Bürgerinitiative Volkspark!

Treffen jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr in der Förderschule Kielkamp 16

**www.buergerinitiative-volkspark.de
info@buergerinitiative-volkspark.de**

**Spenden: Bürgerinitiative Volkspark e.V.
Kto.-Nr.: 1127 2173 60 BLZ: 200 505 50**

